

**Haushaltsplan  
2014  
(Enforcement)**

# Gesamtüberblick über den Haushaltsplan Enforcement 2014

1.000 €

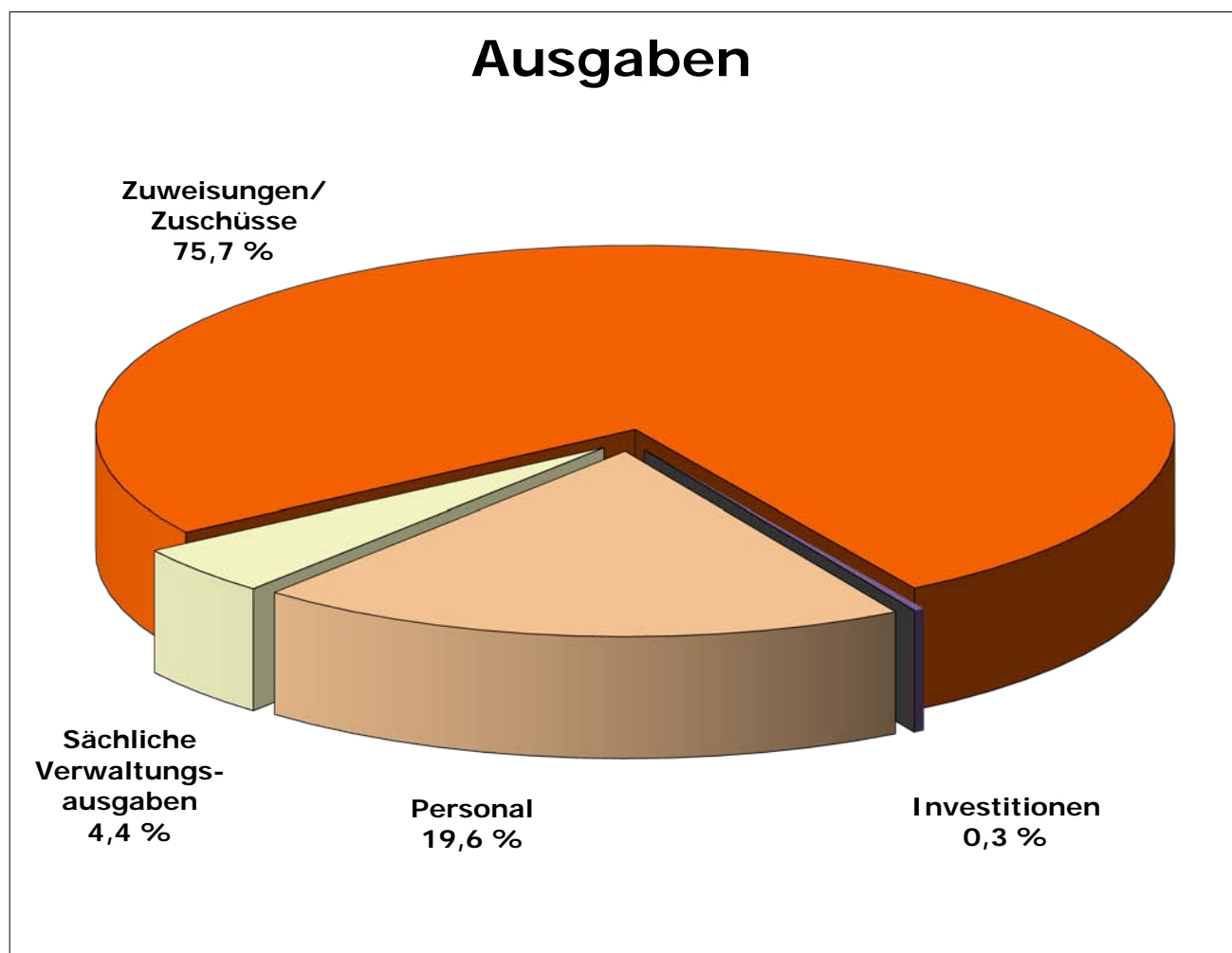
## Einnahmen

Verwaltungseinnahmen	266
Erstattungen von Verwaltungsausgaben	7.915
	<u>8.181</u>

## Ausgaben

Personalausgaben	1.601
Sächliche Verwaltungsausgaben	360
Schuldendienst	-
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.195
Investitionen	25
Informationstechnik	-
	<u>8.181</u>

Finanzierungssaldo/Überschuss	<u>0</u>
-------------------------------	----------



**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Zur Stärkung des Vertrauens der Kapitalanleger in die Sicherheit des Finanzplatzes Deutschland sind die Jahresabschlüsse und Berichte der in Deutschland börsennotierten Unternehmen durch das Gesetz zur Kontrolle von Unternehmensabschlüssen (Bilanzkontrollgesetz - BilKoG) vom 15. Dezember 2004 einer verstärkten Überprüfung unterworfen worden. Neben der Wahrnehmung von Fachaufgaben erhebt die BaFin auch die zur Finanzierung der Enforcement-Aufgabe einschließlich der Kosten der privatrechtlich organisierten und unabhängigen Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) erforderliche Umlage. Gem. § 17a FinDAG sind die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben, die auf Grund des BilKoG entstehen, in einem gesonderten Teil des Haushaltsplans der BaFin einschließlich eines gesonderten Stellenplans auszuweisen.

**Einnahmen**

Haushaltsvermerk

Aus den Einnahmen können Erstattungen geleistet werden.

Die Rückzahlung zuviel erhobener Einnahmen ist stets beim jeweiligen Einnahmetitel abzusetzen.

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	108	158	212
112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	108	160	-24
	Erläuterungen			
	Veranschlagt sind Einnahmen aus Zwangsgeldern und Erstattungen für Aufwendungen (Auslagen, Gebühren).			
119 99	Vermischte Einnahmen	-	-	-
132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
161 01	Zinsen	50	50	12

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Übrige Einnahmen**

261 01	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	7.915	7.709	7.293
--------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Aus den Einnahmen können Erstattungen für Überzahlungen im Rahmen der Vorauszahlungen der Vorjahre geleistet werden. Zahlungen können abweichend von § 72 Abs. 2 BHO in dem Haushaltsjahr gebucht werden, in dem sie fällig sind.

Erläuterungen

Umlage gem. § 17d FinDAG

311 01	Einnahmen aus Krediten	-	-	-
--------	------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk

Ausgaben zur Tilgung von Betriebsmitteldarlehen werden aus diesem Einnahmetitel geleistet.

Erläuterungen

Liquiditätshilfen (verzinsliches Betriebsmitteldarlehen) des Bundes zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassengeschäfte.

Die Liquiditätshilfe ist nach dem Gesetz über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2013 (Haushaltsgesetz 2013) auf 10 Mio. Euro begrenzt.

Eine vergleichbare Begrenzung für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014) wird zugrunde gelegt.

Die Zinsausgaben sind bei Titel 561 01 veranschlagt.

361 01	Einnahmen aus Überschüssen des Vorjahres	-	-	7.714
--------	--	---	---	-------

Haushaltsvermerk

Ist-Einnahmen dienen zur Leistung von Erstattungen aus Titel 261 01 sowie zur Deckung von Ausgaben bei Titel 919 01.

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

## Ausgaben

Haushaltsvermerk

Innerhalb der Hauptgruppen sind die Ausgaben jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Die Ausgaben der Hauptgruppen sind jeweils über die Hauptgruppe hinaus bis zu 20 v.H. der Ausgabemittel der deckungsberechtigten Zweckbestimmungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Rückzahlung/Erstattung geleisteter Ausgaben ist stets beim jeweiligen Ausgabebetitel abzusetzen.

## Personalausgaben

Haushaltsvermerk

Sofern ein unabweisbarer Bedarf besteht, einen Dienstposten wiederzubesetzen, dessen bisherige Inhaberin oder Inhaber mindestens sechs Monate im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit ohne Wegfall der Dienstbezüge verwendet oder auf eine entsprechende Verwendung vorbereitet wird oder unter Erstattung der Bezüge für mindestens sechs Monate an eine oberste Bundesbehörde oder die Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) abgeordnet ist, gilt eine Planstelle für die Ersatzkraft, die oder der die Funktion des Dienstpostens wahrnehmen soll, als ausgebracht. Die Planstelle ist bis zur Rückkehr der bisherigen Inhaberin oder des bisherigen Inhabers des Dienstpostens befristet und hat die Wertigkeit der Besoldungsgruppe der Ersatzkraft. Die Besoldungsgruppe der bisherigen Inhaberin oder des Inhabers des Dienstpostens wird nicht überschritten. Über den Verbleib der Planstelle ist im nächsten Haushaltsplan zu entscheiden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe gilt von Beginn der Beurlaubung oder Verwendung als ausgebracht für planmäßige Beamtinnen und Beamte, die nach § 92 Abs. 1, § 95 Abs. 1, § 90 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 BBG sowie nach § 7 des Dienstrechtlichen Begleitgesetzes vom 30.07.1996 ohne Dienstbezüge mindestens für sechs Monate beurlaubt werden oder nach § 6 der Mutterschutz- und Elternzeitverordnung mindestens für sechs Monate ohne Unterbrechung Elternzeit in Anspruch nehmen oder in unmittelbarem Anschluss an diese Elternzeit zum Zwecke der Fortsetzung der Kinderbetreuung ohne Dienstbezüge beurlaubt werden. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gilt dies entsprechend.

Gleiches gilt, wenn Bedienstete im dienstlichen Interesse zur Verwendung bei einer Fraktion des Deutschen Bundestages oder eines Landtages, bei einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge mindestens sechs Monate beurlaubt, zugewiesen oder versetzt werden oder die beim Bundeskanzleramt, beim Bundespräsidialamt oder einer anderen öffentlichen Einrichtung verwendet werden oder nach der Sonderurlaubsverordnung für mindestens sechs Monate beurlaubt sind. Die nach diesem Absatz ausgebrachten Leerstellen können angepasst werden, wenn eine Beförderung erfolgen soll.

422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	624	590	484
424 01	Zuführung an die Versorgungsrücklage Erläuterungen Pensionsrücklage gem. § 19 Abs. 2 FinDAG	200	110	158
427 09	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	157	152	64

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
428 01	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	571	558	463
441 01	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	30	30	30
443 01	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen Erläuterungen  Unfallfürsorge nach dem BeamtVG, Kosten für fach-/amts- ärztliche Untersuchungen, Reisebeihilfen für Auslands- und andere Beamtinnen oder Beamte gemäß der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift aus Anlass von Reisen in Krankheits- und Todesfällen, Darlehen für den Rechtsschutz in Straf- sachen, Unterstützungen und sonstige Leistungen.	3	1	2
443 02	Inanspruchnahme überbetrieblicher, betriebsärzt- licher und sicherheitstechnischer Dienste, Betriebs- ärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit	1	1	–
453 01	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	–
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
511 01	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände, Software, Wartung	25	15	14
Erläuterungen				
Vorjahr (mitveranschlagt bei)		Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €	
Titel 511 55		10	20	
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	16	16	16

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €			
518 01	Mieten und Pachten Erläuterungen	75	70	26			
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="284 495 783 571">Vorjahr (mitveranschlagt bei)</td> <td data-bbox="783 495 943 571">Soll 2013 1000 €</td> <td data-bbox="943 495 1098 571">Ist 2012 1000 €</td> </tr> </table>		Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €			
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €					
	Titel 518 55		5	-			
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	5	2			
525 01	Aus- und Fortbildung Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Lehr- und Unterrichtsmaterial an Lehrgangsteilnehmer unentgeltlich abgegeben wird. Erläuterungen	15	18	4			
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="284 1025 783 1102">Vorjahr (mitveranschlagt bei)</td> <td data-bbox="783 1025 943 1102">Soll 2013 1000 €</td> <td data-bbox="943 1025 1098 1102">Ist 2012 1000 €</td> </tr> </table>		Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €			
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €					
	Titel 525 55		5	-			
526 01	Gerichts- und ähnliche Kosten Erläuterungen Verwaltungsstreitverfahren und sonstige Kosten der Rechtsverfolgung.	25	10	-			
526 02	Sachverständige Erläuterungen Veranschlagt sind unter anderem die Kosten von Prüfungen, die durch Externe durchgeführt werden.	100	100	-			
527 01	Dienstreisen	30	60	26			
532 01	Aufträge und Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik Erläuterungen	50	-	-			
<table border="1"> <tr> <td data-bbox="284 1899 783 1975">Vorjahr (mitveranschlagt bei)</td> <td data-bbox="783 1899 943 1975">Soll 2013 1000 €</td> <td data-bbox="943 1899 1098 1975">Ist 2012 1000 €</td> </tr> </table>		Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €			
Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €					
	Titel 532 55		50	2			



**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
539 99	Vermischte Verwaltungsausgaben	2	6	23
542 01	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.	1	5	-
543 01	<b>Veröffentlichung und Dokumentation</b> Haushaltsvermerk Nach § 63 Abs. 3 - Satz 2 - BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden.  Erläuterungen Geschäftsbericht, Veröffentlichungen und	1	5	-
545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	15	20	7
<b>Schuldendienst</b>				
561 01	Zinsen für Betriebsmitteldarlehen	-	-	-
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)</b>				
671 01	Verwaltungskostenerstattung Erläuterungen Personal- und Sachkostenerstattung für allgemeine Verwaltungsleistungen.	220	220	205
682 01	Zuweisung an die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung Erläuterungen Im Rahmen der Umlage nach § 17d FinDAG werden auch die für die Ausgaben der DPR erforderlichen Mittel erhoben.	5.975	5.975	5.975

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Ausgaben für Investitionen**

812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke - - -

812 02 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software 25 - -

Erläuterungen

Bezeichnung		1.000 €
-------------	--	---------

1. Erstbeschaffung

1.1 Hardware 17

1.2 Software 8

2. Ersatzbeschaffung

2.1 Hardware -

2.2 Software -

Zusammen 25

Vorjahr (mitveranschlagt bei)	Soll 2013 1000 €	Ist 2012 1000 €
-------------------------------	---------------------	--------------------

Titel 812 55 25 -

**Besondere Finanzierungsausgaben**

919 01 Zuführungen an die Rücklage für Investitionen - - -

Haushaltsvermerk

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 361 01 geleistet werden.

Erläuterungen

Gem. § 17a Satz 5 i.V.m. 12 Abs. 4 FinDAG kann mit Zustimmung des Verwaltungsrates in Höhe des Überschusses des Vorjahres eine Rücklage für Investitionsvorhaben gebildet werden.

**Enforcement**

Titel	Zweckbestimmung	Soll 2014 1 000 €	Soll 2013 1 000 €	Ist 2012 1 000 €
-------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	–	10	20
518 55	Mieten für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	–	5	–
525 55	Aus- und Fortbildung	–	5	–
532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	–	50	2
812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software	–	25	–

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen	266	368	200
Übrige Einnahmen / Umlage	7.915	7.709	15.007

**Gesamteinnahmen**

**8.181 8.077 15.207**

**Ausgaben**

Personalausgaben	1.601	1.457	1.201
Sächliche Verwaltungsausgaben	360	330	118
Schuldendienst	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	6.195	6.195	6.180
Ausgaben für Investitionen	25	–	–
Informationstechnik	–	95	22

**Gesamtausgaben**

**8.181 8.077 7.521**

# STELLENPLAN

Enforcement

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgeltgruppen	2014	2013	Ist-Besetzung am 1. Juni 2013	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr									
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku-/kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen			
				ohne ku-/kw-Vermerke		u. Umsetzungen mit ku-/kw-Vermerken							
				+	-	+	-	+	-	+	-		
1	2	3	4	5		6		7		8		9	

## Titel 422 01 - Erläuterungen

### Beamtinnen und Beamte

A 15	3,0	2,0	1,0					1,0					
A 14	5,0	6,0	2,0								1,0		
A 13h	0,0	0,0	2,0										
A 13g	1,0	1,0	1,0										
A 12	2,0	2,0	1,0										
A 11	1,0	2,0	0,0										1,0
A 10	0,0	0,0	0,0										
A 9g	0,0	0,0	1,0										
A 9m	1,0	1,0	1,0										
A 8	1,0	1,0	0,0										
<b>Zusammen</b>	<b>14,0</b>	<b>15,0</b>	<b>9,0</b>										

#### Zu Spalte 4:

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt:  
2 x A 15, 1 x A 13g, 1 x A 8 (Zusammen: 4)

## Titel 428 01 - Erläuterungen

### Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

AT B 1,0 1,0 1,0

### Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

E 13	0,0	0,0	3,0										
E 12	1,0	0,0	1,0										1,0
E 9	0,0	0,0	1,0										
E 8	0,0	0,0	1,0										
<b>Zusammen</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>										
<b>Insgesamt</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>7,0</b>										

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2 x E 13, 1 x E 12, 1 x E 8 (Zusammen: 4)

#### Haushaltsvermerk

In den Personaltiteln sind folgende Aufwandsentschädigungen und sonstige Leistungen veranschlagt:

1. Aufwandsentschädigungen für freigestellte Personalratsmitglieder und Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Beschäftigten
2. Auslandsaufwandsentschädigung
3. Aufwandsentschädigung nach den Richtlinien über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzung und Abordnung vom Inland ins Ausland und vom Ausland in das Inland (AER)
4. Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGleG
5. Betreuung von Bediensteten, die am 24. Dezember nach 18 Uhr Dienst verrichten
6. Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Zustimmung des Verwaltungsrats gewährt werden.